

Pressemitteilung

Leibniz-Institut für Länderkunde

Dr. Peter Wittmann

23.06.2025

<http://idw-online.de/de/news854207>

Wissenschaftliche Tagungen
Geowissenschaften, Gesellschaft, Politik, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft
überregional



Wie kann die sozial-ökologische Wende gelingen?

Eine internationale Konferenz vom 26. bis 27. Juni 2025 in Berlin erörtert Hemmnisse, Potenziale und Perspektiven für den Übergang zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Gesellschaft.

Wie können wir dem ins Stocken geratenen ökologischen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft auf lokaler Ebene und darüber hinaus neuen Schwung verleihen? Darüber diskutieren Fachleute und Akteure aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft vom 26. bis 27. Juni 2025 in Berlin beim Raumwissenschaftlichen Kolloquium des Leibniz-Forschungsnetzwerks „Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt“. Hauptredner sind Bundesumweltamt-Präsident Dirk Messner, der Wiener Sozioökonom Andreas Novy und Anna Lisa Boni, bis 2021 Generalsekretärin des Netzwerks „Eurocities“, heute Stadträtin in Bologna.

Unter der Überschrift „Zu viel des Wandels? Widersprüche und Aufbrüche in der sozial-ökologischen Transformation“ widmet sich die internationale Tagung in Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen unter anderem diesen Fragen:

- Welches sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation und welche Weichen müssen jetzt gestellt werden?
- Wie umgehen mit lokalen Widerständen gegen grüne Projekte?
- Kann die sozial-ökologische Transformation den Herausforderungen strukturschwacher Regionen entgegenwirken?
- Wie handlungs- und gestaltungsfähig ist die öffentliche Verwaltung angesichts der großen Transformationsaufgaben?
- Wie kommen alternative Wohlstandsmodelle in die regionale Praxis?

Zum Abschluss zieht eine Gesprächsrunde Bilanz und diskutiert die Frage, wo wir heute im Transformationsprozess stehen. Podiumsgäste sind Antje Bruns, Generalsekretärin der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL), Oliver Ibert, Direktor des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Judith Miggelbrink, Direktorin des Leibniz-Instituts für Länderkunde (IfL), sowie der Öko-Unternehmer und Nachhaltigkeitsberater Tobias Till Keye.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

- Zeit: 26. Juni 2025, 13:00–17:30 Uhr, und 27. Juni 2025, 9:00 bis 13:30 Uhr
- Ort: GLS Campus Berlin, Kastanienallee 82/c/o, 10435 Berlin

Veranstalter

Ausrichter des Raumwissenschaftlichen Kolloquiums ist das Leibniz-Forschungsnetzwerk „Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt“, kurz „Leibniz R“. Das Netzwerk bündelt die Expertise und Kompetenzen von acht außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Es analysiert soziale, ökologische und ökonomische Prozesse und deren Wechselwirkungen in ihren räumlichen Zusammenhängen und zeigt raumbezogene Handlungsoptionen auf. Regelmäßige Veranstaltungen wie das alle zwei Jahre stattfindende „Raumwissenschaftliche Kolloquium“ fördern den Austausch zu aktuellen Fragen der Raumentwicklung zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thilo Lang
Tel. +49 341 600 55-159
t.lang@leibniz-ifl.de

URL zur Pressemitteilung: https://leibniz-ifl.de/fileadmin/download/250612_RWK2025.pdf Das Tagungsprogramm ist unter diesem Link abrufbar

URL zur Pressemitteilung: <https://indico.leibniz-ifl.de/event/38/> Weitere Infos zum Raumwissenschaftlichen Kolloquium auf der Veranstaltungsseite

URL zur Pressemitteilung: <https://leibniz-r.de/> Infos zum Leibniz-Forschungsnetzwerk Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt



Raumwissenschaftliches Kolloquium 2025

Excessive Change?

*New departures and old contradictions
in socio-ecological transformation*

26.–27. Juni 2025

GLS Campus Berlin



Grafik: A. Paßens/IRS